

RELIGIONSUNTERRICHT IST  
SO BUNT WIE DAS LEBEN

**R**ITUALE GESTALTEN  
UND FESTE FEIERN

**E**RZÄHLEN UND  
GESCHICHTEN ERLEBEN

**L**ACHEN UND TRAUIG SEIN –  
GEFÜHLE GEHÖREN DAZU

**I**NDIVIDUELLE ERFAHRUNGEN  
UND FRAGEN

**G**OTT ZUR SPRACHE BRINGEN

**I**CH- DU – WIR

**O**FFEN FÜR ALLE

**N**ACHDENKEN ÜBER GOTT,  
DAS LEBEN UND DIE WELT

## RECHTLICHE GRUNDLAGEN

- Der Religionsunterricht ist das einzige Schulfach, das im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert ist. Er ist nach Artikel 7,3 GG in den öffentlichen Schulen ordentliches Lehrfach und wird in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt.
- Die Schülerinnen und Schüler nehmen entsprechend ihrer Konfession am evangelischen bzw. katholischen Religionsunterricht teil.
- Auch Schülerinnen und Schüler, die nicht einer der beiden Konfessionen angehören, können nach Absprache den evangelischen bzw. katholischen Religionsunterricht besuchen.
- Der Religionsunterricht wird von theologisch und religionspädagogisch ausgebildeten Lehrkräften erteilt, die im staatlichen oder kirchlichen Dienst stehen. Die Kirchen nehmen ihre Verantwortung für den Religionsunterricht wahr, indem sie die Lehrkräfte beauftragen, begleiten und den für den Religionsunterricht zugrunde liegenden Bildungsplan erstellen.

HERAUSGEBER



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN BADEN



Erzdiözese  
Freiburg



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG  
Oberkirchenrat

Diözese  
ROTTENBURG-  
STUTTGART

Information für  
Grundschulleitern

RELIGIONSUNTERRICHT



KINDER BRAUCHEN  
WURZELN UND FLÜGEL

AUF DEM WEG NACH ANTWORTEN  
ZU GOTT UND DER WELT

# LIEBE ELTERN

Mit der Schulzeit Ihres Kindes beginnt ein neuer Abschnitt auf der Entdeckungsreise des Lernens mit den großen Fragen nach Woher, Wozu und Wohin.

Insbesondere der Religionsunterricht gibt hierfür Raum und Zeit. Die Kinder lernen nicht nur etwas über Religion, sondern sie

- knüpfen an Erfahrungen aus ihrem Alltag an,
- entdecken ein vielfältiges Lernen und Erleben,
- finden gemeinsam Antworten,
- entwickeln eigene Standpunkte.

Ihr Kind wird sensibilisiert für Fragen nach Gott und den menschlichen Erfahrungen mit Gott. Dabei lernt es auch, anderen Religionen offen und wertschätzend zu begegnen.

Freuen Sie sich in Ihrer Familie auf interessante und bereichernde Gespräche mit Ihrem Kind. Die Religionslehrkräfte begleiten Ihr Kind auf diesem Weg und stehen auch Ihnen als kompetente Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Ihrem Kind wünschen wir eine entdeckungsreiche, Mut machende und erfolgreiche Schulzeit!

*Heike Springhart* ≠ *Stephan*

Prof. Dr. Heike Springhart  
Landesbischöfin

Stephan Burger  
Erzbischof

*Ernst Wilhelm Gohl*

Ernst Wilhelm Gohl  
Landesbischof

*Dr. Gebhard Fürst*

Dr. Gebhard Fürst  
Bischof

# GEMEINSAM INS LEBEN

KREATIV SEIN  
UND GESTALTEN

MENSCHEN UND  
KIRCHE KENNEN-  
LERNEN

GESCHICHTEN  
HÖREN UND ERLEBEN

STAUNEN,  
FREUDE SPÜREN  
UND ERFAHREN

SINGEN, STILL  
WERDEN UND  
BETEN



## ÜBER GOTT, DAS LEBEN UND DIE WELT NACHDENKEN

Wo ist meine  
Oma, wenn sie  
gestorben ist?

Warum haben nicht alle  
Kinder in unserer Klasse  
die gleiche Religion?

Wo ist Gott,  
wenn ich ihn  
nicht sehe?

Warum streiten  
die Menschen?

Hat Gott auch  
Tiere lieb?

